

Pia Schüler (Universität Bamberg)

Kontextuelle Lexikographie. Zur Neuedition und -übersetzung der kleineren altsächsischen Texte

Projekttitel: Altsächsisch multimedial. Digitale und philologische Neuerschließung der kleineren Texte (9.–12. Jh.)

(I) Korpus im Vergleich

Alle Siglen (außer Hein) übereinstimmend mit Tiefenbach 2010, S. xiii–xxxviii.

Sigle nach Tiefenbach	Gallée 1894	Wadstein 1899	Steinmeyer 1916		Gallée 1894	Wadstein 1899	Steinmeyer 1916
ABC	x	x		Hein			x
<i>AbrK</i>				Hild			x
AbrPal	x	x	x	<i>Leo</i>			
Beda	x	x		<i>Mn</i>			
BenTrBlut			x	PsGern	x	x	
BenTrPferd			x	<i>PsLubWit</i>			
BenVat Pferd1			x	<i>PsPad</i>			
BenVat Pferd2			x	RegEs	x	x	
BenWien Lähmung	x	x	x	RegFrek	x	x	
BenWien Wurm	x	x	x	UrbWerd		x	
ConfEs	x	x	x	SprTr			x
ConfPal			x				

(II) „Kölner Taufgelöbniß“ (Edition und Übersetzung vorläufig!)

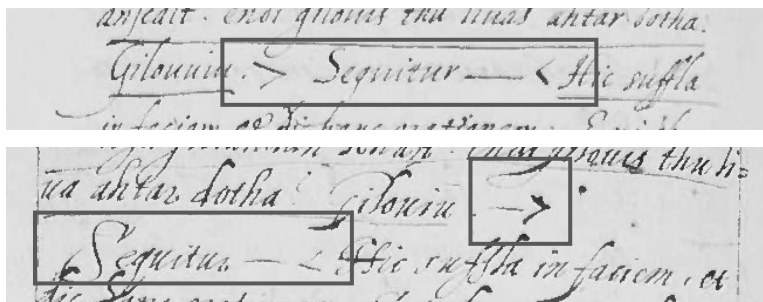
1 „Farsakis thu unaholdon?“	1 „Schwörst Du den Teufeln ab?“
2 „Farsaku.“	2 „Ich schwöre ab.“
3 „Farsakis thu unaholdon uuerkon endi uuillion?“	3 „Schwörst du den Werken und dem Willen der Teufel ab?“
4 „Farsaku.“	4 „Ich schwöre ab.“
5 „Farsakis thu allon hethinussion?“	5 „Schwörst du allem Heidnischen ab?“
6 „Farsaku.“	6 „Ich schwöre ab.“
7 „Farsakis thu allon hethinon geldon endi <u>gelpon</u> , that hethina man te geldon ende te <u>offara</u> haddon?“	7 „Schwörst du allen heidnischen Opfern und Pomp ab, die die Heiden zu Opfern und zu Opfergaben hatten?“
8 „Farsaku.“	8 „Ich schwöre ab.“
9 „Gilouis thu an god fader alamahtigan?“	9 „Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater?“
10 „Gilouiu.“	10 „Ich glaube.“
11 „Gilouis thu an thena helagon godas sunu, that he geboran endi gemartyrod uuari?“	11 „Glaubst du an den heiligen Sohn Gottes, dass er geboren und gemartert wurde?“
12 „Gilouiu.“	12 „Ich glaube.“
13 „Gilouis thu an thena helagon gest endi an thia hilagon samunga endi helagaro gimenitha, fleskas astandannussi, that thu an themo fleska, the thu nu an bist, te duomesdaga gistandan scalt endi gilouis thu liuas ahtar dotha?“	13 „Glaubst du an den heiligen Geist und an die heilige Kirche und an die Gemeinschaft der Heiligen, an die Auferstehung des Fleisches, dass du mit dem Leib, dem du jetzt innewohnst, am Tag des Jüngsten Gerichts auferstehen wirst und glaubst du an das Leben nach dem Tod?“
14 „Gilouiu.“	14 „Ich glaube.“
15 Hic: Suffla in faciem, et dic hanc orationem: „Exi ab eo immunde spiritus, et redde honorem Deo uiuo et uero.“	15 Hier: Hauche ihm ins Gesicht, und sprich dieses Gebet: „Weiche von ihm, unreiner Geist, gib zurück die Ehre dem lebendigen und wahren Gott.“

(III) Bsp. Normalisierung nach Tiefenbachs Wörterbuch

- A: *astandanussi* (314v, 5) vs. B: *arstandannussi* (312r, 20)
- Neuedition: *astandannussi* (vgl. Tiefenbach 2010, S. 370)

(IV) Tilgung in der Neuedition: *Sequitur*

Broelmann A (oben) und B (unten)



(V) Bsp. TEI XML: Element *speech group* (links), Auszeichnung Einzelwörter (rechts)

```
[...]
<w xml:id="w_8">diabola</w>
<choice><orig><orig><reg><pc>.</pc></reg></choice>
<choice><orig><orig><reg><pc>.</pc></reg></choice>
<c> </c>
</ab>
</sp>
</spGrp>
<spGrp n="2" xml:id="spGrp_2">
  <sp n="3" xml:id="sp_3">
    <ab>
      <choice><orig><orig><reg><pc>.</pc></reg></choice>
      <w xml:id="w_9">end</w>
      <c> </c>
      <w xml:id="w_10">allum</w>
      <c> </c>
    </ab>
  </sp>
</spGrp>
[...]
```

(VI) Übersetzung Abschnitt 7

- Haubrichs (1995, 234): [Schwörst du ab] „allen heidnischen Opfern und eitlen Riten, welche die Heiden beim Opfern und als Opfergaben kennen“[?]
- Hellgardt (2022, 881): „Bist du ein Widersacher allen heidnischen Opfern und Riten, welche heidnische Leute zu Opfern und Riten hatten?“

(VII) Ahd. .opfar, offar‘ (EWA 6, 1175f.)

„[...] Rückbildungen aus den Verben ahd. opfarôn, offarôn [...], die sich schon früh gegenseitig semantisch beeinflusst haben. [...] In den anderen germ. Sprachen entsprechen (in der Regel ebenfalls als Rückbildungen aus dem Verb): as. oppar n. ‚Opfer‘, offar n. ‚Opfer(gabe)‘ [...]“

(VIII) As. *offar* und *oppar* (Tiefenbach 2010, 296 und 298)

OFFAR *m/nt-a Opfer(gabe) ◇ offering*
● *ds* offara ABRK 8

OFFARMANN *m-cons Kirchendiener ◇ sexton*
● *ns* offerman URBWERDF 251,3

OFFARMELU *nt-wa Hostienmehl ◇ flour for consecrated wafers*
● *ns* offermelo Gl.TRSEM II,95
ador Gl.TRSEM

OPPAR *nt-a Opfer ◇ sacrifice*
● *ns* opfer[†] GLEPIST IV,306,20 — *as*
opper PSLUB 115,17
hostia PSLUB immolatium GLEPIST

(IX) ‚Fränkisches Taufgelöbniß‘ (Steinmeyer 1916, 23, Z. 3–5)

*Forsahhistu allem them bluostrum indi den gelton indi den
gotum, thie im heidene man zi bluostrum indi zi geldom enti zi
gotum habent? Ih fursahhu.*

(X) As. *gelp* (Tiefenbach 2010, 121)

GELP *nt-a Hohn, Spott, Anmaßung, Prahlerei, Pomp ◇ scorn, derision, presumption, boasting, pomp*
● *gs* gelpes H C 3955 — *as* gelp H CM 1084 (gilp C). 3928. 5052 — *instr* gelpu H C 5566. 5591 — *dp* gelpon ABRK 7

Bibliographie

Quellen und Editionen

- Baesecke, Georg: Die altdeutschen Taufgelöbnisse, in: Baesecke, Georg / Schröder, Werner (Hgg.): Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur, München 1966, S. 343–347.
- Behaghel, Otto / Taeger, Burkhard (Hgg.): Heliand und Genesis. 10., überarbeitete Aufl., Tübingen 1996.
- Braune, Wilhelm / Ebbinghaus, Ernst A.: Althochdeutsches Lesebuch. Zusammengestellt und mit Wörterbuch versehen von Wilhelm Braune, fortgeführt von Karl Helm. 17. Auflage bearbeitet von Ernst A. Ebbinghaus, Tübingen 1994.
- Broelmann, Stefan: *Civilium rerum memoria dignarum civitatis Ubiorum et Coloniae Claud. Aug. Agripp. Commentarii* (1607). Überlieferung: Köln, Historisches Archiv der Stadt, Best. 7030 (Chroniken und Darstellungen), Bd. 74, Bl. 314rv (A) und Bd. 75, Bl. 312rv (B).
- Frenken, Goswin: Kölnische Funde und Verluste, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 71 (1934), S. 117–127.
- Gallée, Johan H. (Hg.) (1894): *Altsächsische Sprachdenkmäler*, Leiden.
- Hellgardt, Ernst (Hg.): *Vom St. Galler Abrogans zum Erfurter Judeneid. Frühe deutsche Prosa von ca. 800 bis ca. 1200. Texte, Übersetzungen, Einführungen und Erläuterungen*. Bd. 1: Literarisierung der Volkssprache. Die Anfänge und Fortschritte theoretischen und pragmatischen Wissens. Bd. 2: Geistliche Gebrauchstexte. De Gruyter, Boston/Berlin 2022.
- Steinmeyer, Elias von (Hg.) (1916): *Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler*, Dublin/Zürich (ND 1971).
- Wadstein, Elis (Hg.) (1899): *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*. Mit Anmerkungen und Glossar, Norden/Leipzig (Niederdeutsche Denkmäler VI).

Wörterbücher und Forschungsliteratur

- [AWb] Althochdeutsches Wörterbuch, ‚opher, st. n.‘, digitalisierte Fassung bereitgestellt durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, <https://awb.saw-leipzig.de/AWB?lemid=O00410>, abgerufen am 23.04.2024.
- [AWb] Althochdeutsches Wörterbuch, ‚opherôn, sw. v.‘, digitalisierte Fassung bereitgestellt durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, <https://awb.saw-leipzig.de/AWB?lemid=O00419>, abgerufen am 23.04.2024.
- [EWA] Lühr, Rosemarie / Lloyd, Albert L. / Springer, Otto (Hgg.): *Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen*. Bd. 6, Göttingen 2017, darin: ‚opfar, offar‘, Sp. 1175–1177 sowie opfarôn, offarôn, Sp. 1178–1181.
- Foerste, William: *Untersuchungen zur westfälischen Sprache des 9. Jahrhunderts*, Marburg 1950 (Münstersche Forschungen 2).
- Georges, Karl Ernst et al.: *Der neue Georges. Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten unter Berücksichtigung der besten Hilfsmittel*. Auf der Grundlage der 8., verbesserten und vermehrten Auflage von Heinrich Georges, Hannover und Leipzig 1913, neu bearbeitet, Darmstadt 2013
- Haubrichs, Wolfgang: *Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit*, Bd. I. Von den Anfängen zum hohen Mittelalter, Teil 1. Die Anfänge. Versuche volkssprachlicher Schriftlichkeit im frühen Mittelalter (ca. 700–1050/60), 2., durchges. Aufl., Tübingen 1995.
- Kozianka, Maria: Hapaxlegomena im Althochdeutschen unter dem Aspekt der historischen Pragmatik, in: Ernst, Peter / Werner, Martina (Hgg.): *Linguistische Pragmatik in historischen Bezügen*, S. 53–61.
- Lasch, Agathe: Das altsächsische Taufgelöbnis. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 36 (1935), S. 92–133.
- Lühr, Rosemarie: Hapax legomena in der althochdeutschen Glossenüberlieferung, in: *Sprachwissenschaft* 15 (1990), S. 164–183.
- Masser, Achim: ‚Kölner Taufgelöbnis‘, in: Ruh, Kurt et al. (Hg.): *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, Bd. 8. 2., völlig neu bearb. Aufl. Berlin u. a. 1985, Sp. 61f.
- Masser, Achim: ‚Kölner Taufgelöbnis‘, in: Bergmann, Rolf (Hg.): *Althochdeutsche und altsächsische Literatur*, Berlin / Boston 2013, S. 233f.
- Nievergelt, Andreas / Glaser, Elvira: Hapax legomena in den althochdeutschen Griffelglossen, in: Neri, Sergio et al. (Hgg.): ‚dat ih dir it nu bi huldi gibu‘. Linguistische, germanistische und indogermanistische Studien. Rosemarie Lühr gewidmet, Wiesbaden 2016, S. 317–333.
- Rathofer, Johannes; *Realien zur altsächsischen Literatur*, in: *Niederdeutsches Wort* 16 (1976), S. 4–62.
- Tiefenbach, Heinrich: *Altsächsisches Handwörterbuch / A Concise Old Saxon Dictionary*, Berlin/New York 2010.